

Katja KOCH/ Tanja JUNGSMANN: KINDER MIT GEISTIGER BEHINDERUNG UNTERRICHTEN

Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule
Ernst Reinhardt Verlag, München 2017. 25.60

Der gemeinsame Unterricht von Schülern mit und ohne geistige Behinderung stellt für die Lehrkräfte eine große Herausforderung dar, besonders dann, wenn man nicht Sonderpädagogik studiert hat. Die Autoren formulieren ihre Zielsetzung wie folgt. „Dieses Buch beschäftigt sich mit der Frage: „Was ist tatsächlich ‚besonders‘ an diesen Kindern und wie ‚besonders‘ müssen auch die Lehrkräfte und der Unterricht für sie sein?“ Im Mittelpunkt der Betrachtung steht also die Frage nach den Unterschieden, die in einem gemeinsamen Unterricht zu beachten sind. Die ersten drei Kapitel befassen sich mit der Personengruppe „Kinder mit geistiger Behinderung“, mit deren Lernvoraussetzungen sowie deren Analyse. Es folgt ein Kapitel zu den didaktischen Grundelementen Bildungsziele und –inhalte sowie den zentralen Umsetzungsprinzipien. Das letzte Kapitel widmet sich Gelingensbedingungen, die allesamt aus der Praxis stammen, es werden aber auch Stolpersteine des gemeinsamen Unterrichts behandelt. Piktogramme am Seitenrand helfen bei der Einordnung und schnellen Zurechtfindung, Kopiervorlagen zum Buch kann man von der Homepage des Verlags herunterladen.



Bernadette KESSLER: KITA-PRAKTIKA PROFESSIONELL BEGLEITEN

Informationen und Materialien rund um die Praktikumsbetreuung in
Kindertageseinrichtungen
Ökotopia Verlag, Aachen 2017. 20.60

In diesem Band werden viele hilfreiche und wichtige Informationen in Bezug auf das Thema Praktikum in einer Kindertageseinrichtung festgehalten, sowohl für die betreuenden Personen aber auch für Praktikantinnen und Praktikanten. Zunächst werden die Rahmenbedingungen und Inhalte von Kita-Praktiken aufgezeigt, dann folgt ein Kapitel mit professionellen Praktikumsanleitungen. Das dritte Kapitel wendet sich dem Projektbericht mit den Phasen der Praktikumsdokumentation zu, und im vierten Kapitel findet man viele praktische Arbeitsbögen und Vorlagen zum Kopieren. Spezielle Tipps und Vorschläge werden jeweils kurz gefasst in einem Kästchen mit einem Glühbirnensymbol festgehalten. Anspruchsvoll und übersichtlich gestaltet stellt das Buch eine praktikable Hilfe und Arbeitserleichterung für alle Betroffenen dar.



Tobias KAMER: ABENTEUER PLANEN ?

Didaktisches Handeln in Erlebnispädagogik und Outdoortraining
Ernst Reinhardt Verlag, München 2017. 20.50

Das Fragezeichen im Titel spricht bereits das Wagnis an, denn Erlebnisse sind etwas Individuelles und nicht direkt Herstellbares. Aber erlebnispädagogische Projekte und Aktionen können gezielt vorbereitet, durchgeführt und zu einem guten Abschluss gebracht werden. Mit dieser Publikation versucht der Autor eine Lücke zu schließen, die den gesamten Bereich des didaktischen Handelns von der Auftragsklärung und Projektinitiierung bis zur abschließenden Evaluation umfasst. Seine praktischen Erfahrungen stehen dabei im Vordergrund. Vom Ausgangspunkt einer Begriffsdefinition der Erlebnispädagogik führt das Buch im zweiten Abschnitt zur Planung und Durchführung erlebnispädagogischer Projekte. Viele konkrete Tipps und Anregungen helfen für die Praxis.



Heinz DEUSER (Hrsg.): DER HAPTISCHE SINN

Beiträge zur Arbeit am Tonfeld®
verlag modernes lernen, Dortmund 2016. 21.95

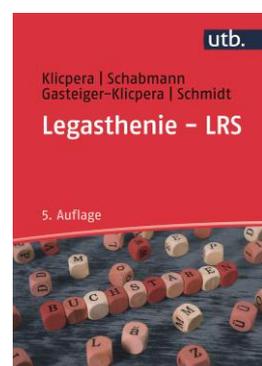
Als Tonfeld wird eine quadratische Unterlage bezeichnet, auf der man mit den Händen Ton formt. Der Autor hat diese Methode vor rund 40 Jahren entwickelt und versteht sie als pädagogische und therapeutische Entwicklungsbegleitung. Um die Arbeit am Tonfeld stärker zu fördern wurden bislang drei Symposien veranstaltet, das letzte 2007 mit dem Titel „Im Greifen sich begreifen“ in Freiburg im Breisgau. Viele positive Rückmeldungen haben den veranstaltenden „Verein für Gestaltbildung e.V.“ bewogen, die Vorträge und einige Workshopbeiträge in überarbeiteter Form als Buch herauszugeben, das nun vorliegt. Diese Methode wird vermehrt in Kindergärten, in Behinderteneinrichtungen, in Kliniken und therapeutischen Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingesetzt. Das haptische Tun steht im Vordergrund. In Wort und Bild wird über Erfahrungen und pädagogische Einsatzmöglichkeiten berichtet, denn „im Greifen begreifen wir uns selbst“.



Christian KLICPERA u.a.: LEGASTHENIE - LRS

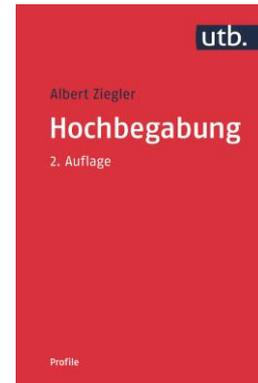
Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung
Ernst Reinhardt Verlag, München 2017. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage,
(Reihe: utb, Band 2472). 28.80

Dieses Buch, inzwischen ein Standardwerk zum Thema, erscheint bereits in 5. nun überarbeiteter und erweiterter Auflage. Mit Legasthenie müssen sich alle angehenden Lehrkräfte auseinandersetzen, daher ist der aktuelle Stand der wissenschaftlichen Forschung von großer Bedeutung. Erklärungsansätze der Informationsverarbeitung, der akustischen Wahrnehmung, der Neurologie und Biologie sowie soziale Ursachen werden ausführlich behandelt. Methoden der Diagnostik, gängige Tests, Präventions- und Interventionsstrategien werden kritisch verglichen. Neben der Überarbeitung wurden aktuelle Entwicklungen in der Ursachenforschung sowie neue Tests in der Diagnostik zusätzlich in das Buch aufgenommen. Man erhält einen umfassenden und aktuellen Überblick über das Thema Legasthenie, wobei ein besonderer Akzent auf die frühzeitige Förderung gelegt wird und man viele neue Wege entdecken kann, wie man Kindern beim Lesen- und Schreibenlernen besser helfen kann.



Albert ZIEGLER: HOCHBEGABUNG

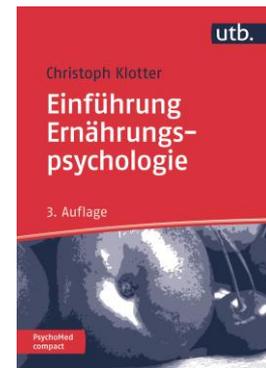
Ernst Reinhardt Verlag, München 2017. 2.Auflage. (Reihe: utb, Band 3018). 20.60
Der Förderung Hochbegabter wird in den Schulen vermehrt Augenmerk geschenkt, weil man allgemein erkannt hat, welches Potential in leistungsexzellente Personen schlummert. Der Autor bemerkt, dass die wissenschaftliche Forschung diesbezüglich in den letzten 50 Jahren mehr Fortschritte erzielt hat als in den 4500 Jahren davor. Dieses Buch versteht sich als Hilfe, Merkmale von Hochbegabung zu erkennen, zu diagnostizieren und daraufhin Fördermöglichkeiten in die Wege zu leiten. Der erste Abschnitt wendet sich der geschichtlichen Entwicklung und der Begriffsklärung zu, dann folgt ein Abschnitt, der sich mit dem Verhältnis von Hochbegabung, Intelligenz und Hochleistung beschäftigt. Weiters wird die Entwicklung zur Leistungsexzellenz betrachtet, deren Ergebnisse und Analysen der Bewertung moderner Hochbegabungsmodelle dienen. Die beiden letzten Abschnitte befassen sich mit Identifikation und Förderung von Hochbegabten. Man erhält somit einen umfassenden und praxisrelevanten Überblick über das Phänomen der Hochbegabung.



Christoph KLOTTER: EINFÜHRUNG ERNÄHRUNGSPSYCHOLOGIE

Ernst Reinhardt Verlag, München 2017. 3., aktualisierte Auflage. (Reihe: utb, Band 2860). 30.90

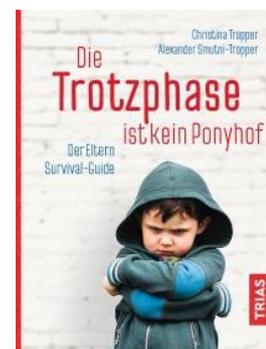
Dieses Lehrbuch, das sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten rund um die Nahrungsaufnahme beschäftigt, gliedert sich in sieben Kapitel: Gesellschaftlich-kulturelle und soziale Determinanten der Ernährung; Psyche, Soma und die Nahrungsaufnahme; Psychologische Schulen und Ansätze: ihre Perspektiven auf ungestörtes/gestörtes Ernährungsverhalten; Essstörungen; Gesundheitspsychologische Modelle und Ernährungsverhalten; Interventionen; Wissenschaftstheorie und Forschungsmethoden. Zur schnelleren und praktischen Orientierung werden in den Randspalten Piktogramme eingesetzt und am Ende der Kapitel findet man Fragen zur Stoffwiederholung. Literaturverzeichnis und Sachregister beschließen den Band. Der Autor arbeitet als Professor für Ernährungspsychologie und Gesundheitsförderung an der Hochschule Fulda.



Christina TROPPER/ Alexander SMUTNI-TROPPER: DIE TROTZPHASE IST KEIN PONYHOF

Der Eltern Survival-Guide
TRIAS Verlag, Stuttgart 210. 15.50

Die Trotzphase nervt Eltern und unter Umständen auch Kindergartenpädagoginnen, aber wie ihr Name schon sagt, wie jede Phase, geht sie auch wieder vorbei. Betroffenen wird mit diesem Buch ein Überlebensangebot gemacht, um diese Phase der Selbständigwerdung und der Zurechtfindung in der Welt zu meistern. Die Autoren schreiben aus eigener Erfahrung. Humorvoll werden Tipps und Tricks ausgepackt, aber auch sinnhafte Überlegungen werden angestellt: „Vielleicht heißt es Trotzphase, weil man die Kinder trotz dieser

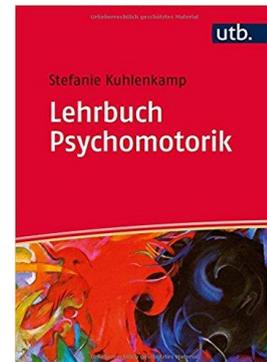


Phase besonders lieb haben muss.“ Jedenfalls betrifft es alle Eltern und da heißt es kühlen Verstand zu behalten, um diesen wichtigen Entwicklungsschritt im Leben eines Kindes gut zu meistern, das Buch hilft dabei.

Stefanie KUHLENKAMP: LEHRBUCH PSYCHOMOTORIK

Ernst Reinhardt Verlag, München 2017. (Reihe: utb, Band 8717). 30.90

Dieses Buch möchte auf einem theoretischen Fundament einen Überblick für die Praxis geben, wobei die Breite der psychomotorischen Grundlagen berücksichtigt wird, für die Tiefe aber ergänzende Literaturhinweise gegeben werden. Der erste Teil, überschrieben mit Grundlagen psychomotorischen Handelns, umfasst die Kapitel „Entwicklung, Definition und zentrale Begriffe der Psychomotorik“, „Bedeutung von Bewegung“ und „Begründungszusammenhänge für die Wirkung von Psychomotorik“. Teil zwei wendet sich der Praxis psychomotorischen Handelns zu. Dabei folgen die Kapitel „Grundlagen psychomotorischer Praxis“, „Diagnostik und Dokumentation in der Psychomotorik“ und „Kooperationen mit Fachkräften/Institutionen und Eltern gestalten“. Im Anhang findet man auch einen „Serviceteil Österreich“ (enthält Informationen zu Aus- und Weiterbildung und zu Vereinen und Verbänden) sowie Literaturverzeichnis und Sachregister. Die Gestaltung als Lehrbuch formuliert für die einzelnen Abschnitte zunächst Lernziele, bringt am Schluss jeweils sinnvolle Zusammenfassungen und fügt Lernfragen zur Reflexion des Kapitels an.



Olaf KAPPELLA (Hrsg.): BILDUNG UND ERZIEHUNG

Welche Lern- und Entwicklungschancen bieten Familie und Schule in den Bereichen Bildung und Erziehung?

Budrich UniPress, Opladen 2017. (Schriftenreihe des Österreichischen Instituts für Familienforschung- ÖIF, Band 28).

Das Kernstück dieses Sammelbandes bildet eine quantitative Online-Befragung zu Lern- und Entwicklungschancen in Familie und Schule, die in ganz Österreich zwischen September und November 2016 durchgeführt wurde. 6306 Befragungen (2817 Lehrkräfte aller Schultypen, 3199 Eltern und 290 Schüler) fließen in diese Untersuchung ein. Außer diesem empirischen Zugang werden zwei Literaturdiskussionen abgedruckt, die das Thema der Kooperation zwischen Familie und Schule aus der Perspektive der Familie (Autoren: Andreas Baierl, Sabine Buchebner-Ferstl und Olaf Kapella) und aus der Perspektive der Schule (Autor Erwin Rauscher) betrachten, wobei auch die subjektive Zufriedenheit aller Beteiligten mit dieser Kooperation betrachtet wird.



August FLAMMER: ENTWICKLUNGSTHEORIEN

Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung
Hogrefe Verlag, Bern 2017. 5. Auflage. 36.95

Die menschliche Entwicklung hat schon viele große Denker und Wissenschaftler wie Jean Piaget, Sigmund und Anna Freud und viele andere beschäftigt. Deren Erkenntnisse werden allgemeinverständlich festgehalten, gegenseitig verglichen aber auch kritisch hinterfragt. Dass



August Flammer
Entwicklungstheorien
Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung
5., unveränderte Auflage

uns Entwicklungstheorien heute auch noch fundamental beschäftigen zeigt letztlich, dass dieses Buch bereits in fünfter Auflage erscheint, die Vielfalt einzelner Entwicklungstheorien berücksichtigt und zweifellos als Standardwerk dieser Thematik bezeichnet werden muss. Man erhält einen umfassenden Überblick und kann in dieses spannende Thema, das so viele Fragen bereithält, eintauchen, wird nicht auf eine einzige „Schule“ und Lehrmeinung fixiert.

Daniel MEMMERT / Benjamin NOËL: ELFMETER

Die Psychologie des Strafstoßes
Hogrefe Verlag, Göttingen 2017. 19.95

Die Autoren berichten, dass in den letzten 30 Jahren mehr als 130 wissenschaftliche Studien verfasst wurden, die Faktoren zu identifizieren versuchen, die den Erfolg beim Elfmeterschießen beeinflussen können. Peter Handke sah dies in seinem Roman „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“, der sich eigentlich mehr als Kriminalroman denn als Fußballroman erweist, relativ einfach: Jede Bewegung ist verräterisch, denn nur dem Tormann, der sich völlig ruhig verhält, schießt der Schütze den Ball in die Hände. „In diesem populärwissenschaftlichen Buch haben wir den Anspruch für alle Fußballfans, Athleten, Trainer, Vereine, Managementabteilungen oder Medienvertreter in Deutschland Wissen zum Elfmeter einerseits leicht verständlich zu präsentieren und andererseits auf wissenschaftlich fundierte sportpsychologische und bewegungswissenschaftliche Darbietung der Erkenntnisse nicht zu verzichten“, versprechen die Autoren. So werden zunächst die Ausgangsbedingungen diskutiert, um sich in den nächsten zwei Kapiteln den beiden Hauptprotagonisten, dem Schützen und dem Torwart zuzuwenden. Aktuelle und historische Geschichten bilden die Umrahmung. Nicht nur Fußballfans sollten Spaß bei dieser Lektüre haben.



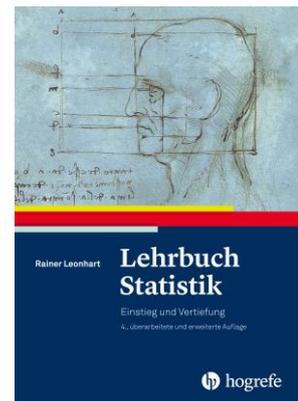
Daniel Memmert
Benjamin Noël
Elfmeter
Die Psychologie des Strafstoßes

hogrefe

Rainer LEONHART: LEHRBUCH STATISTIK

Einstieg und Vertiefung
Hogrefe Verlag, Bern 2017. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. 52.95

Statistik, für viele wissenschaftliche Arbeiten heute unabdingbar, ist eher eine trockene mathematische Materie. Sie wird in diesem Lehrbuch umfassend behandelt, alle relevanten Themen der Statistik finden Berücksichtigung, woraus sich ein stattlicher Umfang von über 830 Seiten ergibt. Das Buch soll den Einstieg in das Fach erleichtern, so werden zu Beginn der Kapitel wichtige Schlagworte in einem schattierten Kästchen hervorgehoben und Piktogramme am Seitenrand weisen auf bestimmte Dinge hin. Am Ende der Kapitel geben jeweils Zusammenfassungen einen guten Überblick und bei den meisten Kapiteln stehen Übungsaufgaben, die das Verständnis vertiefen und eine Lernkontrolle ermöglichen. Zusammenfassungen geben einen guten Überblick. Nach einer Einführung im ersten Kapitel folgt der Abschnitt „Deskriptive Statistik“. Kapitel drei behandelt einfache fferenzstatistische Verfahren, Kapitel vier die Themen Korrelation und Testverfahren und Kapitel fünf widmet sich der Varianzanalyse. Im sechsten Kapitel werden weitere multivariate Analysemethoden vorgestellt und Kapitel sieben betitelt sich „Fehlende Werte, Statistikprogramme und Epilog“. Im Anhang findet man mathematische Grundlagen, Zeichenerklärung und Tabellen, Lösungen der Übungsaufgaben, das Literaturverzeichnis und ein Stichwortverzeichnis. Ein Standardwerk der Statistik, übersichtlich gegliedert und auf den letzten Stand gebracht, eine wertvolle Hilfe für die Praxis.



Rainer Leonhart
**Lehrbuch
Statistik**
Einstieg und Vertiefung
4., überarbeitete und erweiterte Auflage

hogrefe

Thomas HÜLSHOFF: PSYCHOSOZIALE INTERVENTIONEN BEI KRISEN UND NOTFÄLLEN

Ernst Reinhardt Verlag, München 2017. (Reihe: utb, Band 4850). 41.20

Wenn Krisen oder Notfälle in der sozialen Arbeit, der Psychologie oder der Pädagogik auftreten, dann ist guter Rat teuer, aber schnelles, zielgerichtetes Entscheiden und Handeln ist erforderlich. Das vorliegende Lehrbuch, das die häufigsten und wichtigsten Krisen und Notfallsituationen thematisiert, hilft bei solch unvorhersehbaren Fällen bei der Lösung des Problems. Es werden zielgerichtete und praxisorientierte Interventionen zur Überwindung der Gefährdungs- und Krisensituation beschrieben und es wird insbesondere auf psychosoziale Aspekte dieser Interventionsprozesse eingegangen. Zur besseren Orientierung werden Piktogramme am Seitenrand verwendet. Nach dem einleitenden Kapitel, das sich mit Grundlagen auseinandersetzt, folgt zunächst ein allgemeines Kapitel über Interventionen. Die nächsten Kapitel behandeln Interventionen bei Krisen mit besonderer Selbstgefährdung, Entwicklungskrisen, Krisen im Kontext von Krankheit, traumatische Krisen und Gefährdung des Kindeswohls sowie Krisen im Kontext von Flucht, Vertreibung und Migration. Die Zusammenfassung am Ende jeden Kapitels erleichtert eine schnelle Orientierung.

